

Bezirksliga Herren

TSV Freudenstadt : VfL Nagold
Samstag, 22.10.2022, 18:00 Uhr

TSV Freudenstadt stockt Punktekonto gegen VfL Nagold auf

Auch dank der ungeschlagenen Eisenbeis und Kübler konnte der TSV Freudenstadt das Heimspiel gegen den VfL Nagold in der Bezirksliga Herren mit 9:5 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 5. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, obwohl sie mit 2 Ersatzspielern an den Start ging, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Armin Geiger den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Eisenbeis / Kübler gelang es, Schmidt / Frey im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Heuser / Schoch eine Vier-Satz-Niederlage gegen Wandlowsky / Cuomo kassierten. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Geiger / Ströbel gegen Straub / Lutz. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Bernd Eisenbeis beim 11:5, 11:9, 9:11, 11:7 gegen Angelo Cuomo doch überlegen. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Bruno Kübler Michael Wandlowsky in fünf Sätzen. Wenig später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Mario Heuser und Wolfgang Straub, die Mario Heuser letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Es dauerte eine Weile, bis Markus Schoch seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Tom Schmidt quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Eher ungefährdet war wiederum der 3:0-Erfolg von Armin Geiger gegen Tobias Frey. 6:11, 11:8, 11:7, 9:11, 10:12 hieß es indessen am Ende des nächsten Spiels, als Dieter Ströbel und Werner Lutz am Tisch die Schläger kreuzten. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des TSV Freudenstadt und des VfL Nagold in die Box. Keine Chancen ließ hingegen Bernd Eisenbeis derweil beim 11:5, 11:9, 11:9 seinem Gegner Michael Wandlowsky. Bruno Kübler konnte im Spiel gegen Angelo Cuomo einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Tom Schmidt war hingegen Mario Heuser, obwohl er alles gegeben hatte. Der neue Zwischenstand war 7:5. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Markus Schoch gewann gegen Wolfgang Straub mit 3:2. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Armin Geiger im Spiel gegen Werner Lutz bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Sieg geht der TSV Freudenstadt am 29.10.2022 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den SSV Schönmünzach II, während der VfL Nagold am 29.10.2022 gegen den TTC Ottenbronn III versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSV Freudenstadt

Doppel: Eisenbeis / Kübler 1:0, Heuser / Schoch 0:1, Geiger / Ströbel 0:1

Einzel: B. Eisenbeis 2:0, B. Kübler 2:0, M. Heuser 1:1, M. Schoch 1:1, A. Geiger 2:0, D. Ströbel 0:1

VfL Nagold

Doppel: Wandlowsky / Cuomo 1:0, Schmidt / Frey 0:1, Straub / Lutz 1:0

Einzel: M. Wandlowsky 0:2, A. Cuomo 0:2, T. Schmidt 2:0, W. Straub 0:2, W. Lutz 1:1, T. Frey 0:1